

Lavalplatz 3, 40822 Mettmann

An die
Bürgermeisterin der Stadt Mettmann
Per E-Mail

Florian Peters
Fraktionsvorsitzender
Lavalplatz 3
40822 Mettmann

Fon: 0163/7653200
Florian.Peters@spdmettmann.de

10.02.2021**Antrag für den Haupt- und Finanzausschuss am 09.03.2021**
Durchführung eines gemeinsamen Prozesses zur strategischen Haushaltskonsolidierung

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

die SPD Ratsfraktion beantragt:

1. Es wird unverzüglich ein geeigneter Anbieter mit dem Projekt „Strategische und nachhaltige Konsolidierung des Mettmanner Haushaltes“ beauftragt. Entsprechende Haushaltsmittel werden in den Haushalt 2021 eingestellt.
2. Das Projekt wird gemeinsam mit Verwaltung, Politik und einer geeigneten Form der Bürgerbeteiligung durchgeführt
3. Das Projekt soll insbesondere folgende Bausteine enthalten:
 - Umfassende Analyse der Ausgangslage
 - Festlegung von Handlungsschwerpunkten und Prioritäten (strategische Ziele) im Haushalt
 - Überprüfung der vorhandenen Standards und Angebote, insbesondere auch der freiwilligen Leistungen und Einrichtungen der Stadt auf Grundlage der erarbeiteten Handlungsschwerpunkte und Prioritäten
 - Entwicklung eines Maßnahmenkataloges zur Haushaltskonsolidierung
4. Die Ergebnisse des Projekts sollen in die Haushaltsplanberatungen des Haushaltes 2022 einfließen

Begründung:

Die Haushaltslage unserer Stadt wird zunehmend prekärer. Steuererhöhungen, Streichung von freiwilligen Leistungen und Schließung von Einrichtungen scheinen unausweichlich. Aber auch hierdurch ist ein struktureller Ausgleich des Haushaltes nicht zu erreichen. Jährlich an der Steuerschraube zu drehen oder sich vollkommen auf Pflichtaufgaben zu beschränken, kann nicht das Ziel einer nachhaltigen Kommunalpolitik sein.

Was uns fehlt, ist ein wirklicher Gesamtplan für eine nachhaltige und strategische Konsolidierung des Haushaltes. In einem solchen Prozess müssen Prioritäten und Handlungsschwerpunkte im Sinne einer strategischen Zielplanung festgelegt werden. Im Anschluss daran müssen alle Leistungen der Stadt an diesen Zielen gemessen und bewertet werden. Hieraus ergibt sich ein konkreter Maßnahmenkatalog für die Haushaltskonsolidierung, welcher die Grundlage für die zukünftige Haushaltsberatung darstellt. Für uns ist wichtig: In einem solchen Prozess darf es keine Tabus geben. Alle Möglichkeiten für die Reduzierung von Ausgaben oder die Erzielung weiterer Einnahmen müssen auf den Prüfstand. Auch alle geplanten Investitionen müssen auf ihre Wirtschaftlichkeit und Notwendigkeit hin überprüft werden.

Allein werden wir einen solchen Prozess nicht erfolgreich durchführen können. Daher soll ein geeigneter Anbieter (z.B. KGST, PD, GPA o.a.) mit der Durchführung eines solchen Projektes beauftragt werden. Andere Kommunen haben hier bereits positive Erfahrungen gemacht, von welchen wir profitieren können. Auf die anliegenden KGST Bericht wird als Beispiel verwiesen.

Wichtig ist uns die Zusammenarbeit von Verwaltung, Politik und Bürgerschaft in diesem Projekt. Nur die Einbindung aller Akteure schafft die notwendige Akzeptanz für die teilweise schwierigen Entscheidungen, die wir zu treffen haben.

Die Ergebnisse des Projektes müssen aus unserer Sicht bis zu den Haushaltsplanberatungen 2022 vorliegen. Dies setzt einen ambitionierten Zeitplan voraus. Das als Beispiel beigefügte Projekt zeigt allerdings, dass dies durchaus möglich ist.

Wir sind uns sicher, dass der skizzierte Prozess eine große Chance darstellt, um die vorhandenen Ideen und Kräfte zu bündeln und zu einer wirklichen Konsolidierung unseres Haushaltes zu kommen.

Mit freundlichem Gruß



Florian Peters
Fraktionsvorsitzender